

Ausstellung Martin Frommelt in der Staatlichen Kunstsammlung

«Creation Fünf Konstellationen zur Schöpfung»

Die Liechtensteinische Staatliche Kunstsammlung lädt auf heute um 18 Uhr zur Erstpräsentation des Kataloges zum druckgraphischen Zyklus des in Liechtenstein lebenden und arbeitenden Künstlers Martin Frommelt «Creation Fünf Konstellationen zur Schöpfung» sowie zur Eröffnung der den Katalog begleitenden Ausstellung im Engländerbau, Städtle 37, Vaduz ein.

Die Ausstellung hat nur eine kurze Laufzeit, bis 6. Juni.

Martin Frommelt hat an diesem ungewöhnlich umfangreichen Werk, das unverkennbar grenzüberschreitenden Charakter hat und das einem der Grundthemen der menschlichen Existenz gewidmet ist, mehr als zehn Jahre gearbeitet. Der über 230 Blätter umfassende Zyklus ist in fünf Bücher gegliedert, aus denen Ausschnitte in der Ausstellung präsentiert werden.

Im den Zyklus dokumentierenden Katalog schreibt Evi Kliemand in ihrer

Einführung zur Entstehungsgeschichte:

«Zwei Begegnungen hatten Initial-Charakter: 1989, die Begegnung des Künstlers mit Karl Binding aus Schaan, Liechtenstein, der fortan über seine namentliche Stiftung dem Werk Unterstützung zukommen liess – und die spätere Begegnung mit dem Biologen und Anthropologen, Anatomen und Erkenntnistheoretiker Rupert Riedl, Wien/Altenberg, dessen Theorien zu Genesis und den Evolutionswegen der Erkenntnis der künstlerischen Vision Konkretisierung schenkten.»

Johannes Gachnang, ein ausgewiesener Kenner der internationalen zeitgenössischen Druckgraphik, charakterisiert in seinem Katalogbeitrag die Besonderheiten dieses Zyklus in Zusammenhang mit dem gewählten Thema: «Es gilt das gedruckte Bild: Von der Druckgraphik weiss man, dass sie bereits Geschaffenes reflektiert – das, was mit der Zeichnung aufgebrochen wird und auf der Leinwand als Bild seine Erfüllung findet: Gedruckte Erinnerungen schöpferischer Prozesse. Vor dem fünfteiligen Mappenwerk von Martin Frommelt stehend, bin ich mir dieser Ordnung nicht mehr sicher, da Anspruch und Aufwand sei-

nes Werkes bisherige Erfahrungen in Frage stellen und uns, die Rezipienten, nach neuen Antworten suchen lassen, um diesem Bilderfest gerecht zu werden. Bereits der Titel des Werkes spricht von Schöpfung, aber auch von Kreation, der eigentlichen Arbeit eines Künstlers, der das, was er zu sagen hat und ins Bild bringen will, mit den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln umzusetzen hat.»

Evi Kliemand führt dazu weiter aus: «In einem paradoxen Mechanismus, so scheint mir, verarbeitet Martin Frommelt mit dem von ihm selbst gewählten Thema ein eigentlich viel tiefer liegendes, nämlich jene Frage, die in jeder Generation neu gestellt wird, wie der Künstler zu seinen eigenen Schöpfungen kommt, wie er grundsätzlich zum kreativen Prozess disponiert ist. Dass sich das Thema in Frommelts Projekt selbst zum Thema nimmt, hat also meiner Ansicht nach eine klare Parallele darin, dass der Künstler, indem er seine Kreativität an einem monumentalen Projekt prüft, seine eigene Kreativität exemplarisch zum Thema seines Schaffens macht.»

Drei namhafte Tiefdruckateliers waren für den definitiven Druck zuständig: Barbara Taller (46) in Barcelona;

Sebi Subiros in Escaules/Figueras sowie Atelier Peter Kneubühler in Zürich. Bei der Drucktechnik der fünfteiligen graphischen Folge handelt es sich um Farbradierung vorab in Karborund, verbunden mit Radierung, Kaltnadel, Aquatinta, Pinselätzung und Prägung. Alle Vor- und Kontrolldrucke sind im Atelier Martin Frommelt in Schaan vom Künstler, in Zusammenarbeit mit dessen Tochter Eva Frommelt, ausgeführt worden.

Der den druckgraphischen Zyklus dokumentierende Katalog erscheint im Verlag Skira, Mailand/Genf, in deutscher und in englischer Sprache:

Creation – Fünf Konstellationen zur Schöpfung 1989–1999. Eine Dokumentation zur Radierungsfolge von Martin Frommelt, herausgegeben von Evi Kliemand. Autoren: Johannes Gachnang, Evi Kliemand, Friedemann Malsch, Stefan Kraus, Rupert Riedl und Martin Frommelt. Preis in der Ausstellung: 43 Franken.

In der Ausstellung wird ausserdem eine Videoproduktion gezeigt, die die verschiedenen Phasen der Entstehung dieses sehr umfangreichen Werkes dokumentiert. Sie wurde von Sebastian Frommelt realisiert.



Eine der Arbeiten des Künstlers, entnommen der Einladung zur Ausstellung.